

Assassin

Ragnarok Online Fanfiction

Von Caomei

Kapitel 22: Entscheidung

Entscheidung

„Ich fass´ das nicht, wie habt ihr das angestellt?“

„Süße, es geht um Können, nicht nur um Masse.“

Isan nickte und stellte eine Schale mit Keksen auf den Tisch.

„Das WoE hat sich in den letzten Jahren leider nur zum Schlechteren verändert, es wurde Zeit das sich mal was tut.“

Ein High Priester den Ruïn nicht kannte war auch anwesend.

Sie war nach dem Abendessen mit Duir zu Isan gekommen um sie ein wenig auszufragen. Zuvor hatte sie noch Solar mit Deedee ins PvP oder sonst wohin geschickt, damit sie auch beschäftigt waren. Inzwischen hatten sie sich nämlich auch wieder vertragen.

„Aber es war schon überraschend, nicht wahr?“ Jeran grinste und strich sich die blauen Haare aus dem Gesicht.

„Würdest du bitte dieser Person nochmals sagen, dass ich nicht mehr mit ihm spreche.“ Ruïn drehte sich zu Isan die seufzte und mit der Hand vor Jeran herumfuchtelte.

„Du hast schon gehört.“

„Sag mir doch wenigstens warum?“ Er war aufgestanden und schob sich zwischen Duir und Ruïn nachdem diese sich ja gleich weit von ihm weggesetzt hatte. Allerdings bekam er nichts aus der Assassine heraus, sie ignorierte ihn den ganzen Abend lang.

Sie sprachen noch eine Weile über das WoE und die neue Gilde bis sich schließlich der High Priest zuerst zurückzog. Nachdem Ruïn nicht mit ihm sprach ging auch Jeran und zerrte Duir mit sich. Ruïn blieb noch etwas um Isan beim Aufräumen zu helfen, nachdem ihr kleiner Sohn sich lauthals aus dem Schlaf gemeldet hatte und nun Thuris beschäftigte.

Es war knapp nach Mitternacht als sich die Assassine langsam auf den Heimweg machte. Hoch über den Dächern der Stadt leuchtete der Mond und eine kühle Brise fegte zwischen einigen

Bäumen hindurch. Es war eine sehr schöne Nacht.

Ruïn seufzte als sie Jeran an der Hausecke stehen sah.

„Ich spreche doch nicht mit dir...“

„Dann sag mir doch wenigstens weshalb. Ist es wegen der Haare?“

Er war neben ihr hergegangen und obwohl sie es gar nicht wollte wurde sie doch langsamer.

„Also wenns deshalb ist, das lässt sich wieder ändern, und... Was?“

Sie blickte den Clown mit erhobener Augenbraue an. Das konnte doch nicht sein Ernst sein, dass er absolut nicht wusste was sie störte.

„Ach komm schon, was hab ich angestellt? Sag schon, sag schon.“

Obwohl sie ja schon recht schnell ging schaffte er es trotzdem um sie herum zu laufen.

„Angestellt? Gar nichts, mach doch einfach weiter wie bisher.“

Jetzt war sie wirklich sauer.

„Hau doch einfach wieder ab ohne ein Wort! Melde dich nicht mehr bei mir nur bei allen anderen! Und mach weiter mit allen deinen Frauengeschichten!“

Sie war stehen geblieben und sie standen sich nun gegenüber und Ruïn musste sich wirklich anstrengen die Tränen zurückzuhalten.

„Ahja.“ Er hatte die Hände gegen die Hüften gestemmt und nickte grinsend „Und du hast das alles auch schon mal aus meiner Perspektive betrachtet?“

Langsam ging er auf die Assassine zu und betrachtete sie von oben herab. „Wer von uns beiden ziert sich denn die ganze Zeit?“

Ruïn war ein paar Schritte nach hinten gegangen und stieß gegen einen Baumstamm.

„Es ist halt nicht einfach wenn man ständig etwas vor der Nase hat, das man ja doch nicht haben kann!“ Jeran sah ihr fest in die Augen.

„Ach ist es das, was du von mir willst? Einen One Night Stand!“

Ruïn schnaubte verächtlich.

„Das wäre dann ja immerhin schon mal ein Anfang!“

Sie blickten sich richtig wütend in die Augen und in Ruïns Kopf flammten plötzlich Bilder eines längst vergangenen PvP Kampfes auf. Sie senkte den Blick und Jeran zuckte mit den Schultern.

„Was willst du denn das ich tue?“

„Garnichts...“

Sie blickte nach rechts hinüber wo in einiger Entfernung eine kleine Trainingsparty laut lärmend aus einem Warp aufgetaucht war.

„Guck nicht immer weg.“

Er erwischte sie am Kinn und zog ihren Kopf hoch.

„Wenn ich nicht mehr abhaue, wechselst du dann zu uns?“

„Wie meinst du das?“ Ruïn hob die rechte Hand um die seine von ihrem Kinn weg zuschieben.

„Das was ich mal zu dir in der Bibliothek gesagt habe. Erinnerst du dich?“

Sie blickte ihn überrascht an. Wollte er wirklich das sie zu Ice kam?

„Wir haben für dich noch einen Platz freigehalten. Isan und Thuris sind auch dafür. Du könntest eine Menge lernen.“ Fügte er noch hinzu als sie ihn doch recht ungläubig anblickte.

„Ich kann doch nicht einfach so... einfach so meine Gilde verlassen...“

Ruîn zuckte mit den Schultern.

„Was hält dich dort?“ Jeran schüttelte langsam den Kopf.

„Sag mir nicht, dass du dort bleiben willst weil du ihn so sehr liebst.“

Ruîn seufzte. So Unrecht hatte er ja nicht mal. Im Prinzip war Solar ja der einzige Grund warum sie immer noch dort war. Mit Danu und Duir traf sie sich sowieso, das hing nicht mit der Gilde zusammen.

„Ich hab einfach nen schlechtes Gewissen wenn ich so einfach abhaue.“

„Wären so 2-3 Probe WoEs denn mal drinnen? Wenn du dich dann besser fühlst? Oder hat er dir das auch verboten?“

Jeran grinste. Er musste sie ein wenig ärgern, sonst wurde das ja nie was. Und er hatte Erfolg.

„Mir verbietet keiner was, also gut ich komme zu euch für eine Probezeit.“ Ruîn nickte und verschränkte die Arme abweisend vor sich. „Gut, gut dann treffen wir uns morgen Mittag am Brunnen und ich zeig dir das Gildenhaus.“

Jeran zwinkerte ihr lächelnd zu während Ruîn nur kritisch eine Augenbraue hob.

„Ok.“

Damit ging sie.

Solar war noch nicht von seinem Ausflug zurück als Ruîn das Zimmer betrat. Gut so. Jetzt konnte sie wenigstens in Ruhe etwas nachdenken. Sie verstreute ihre Sachen im ganzen Zimmer während sie sich umzog und aufs Bett warf, hatte aber keine Lust alles wieder einzusammeln. Naja das konnte sie ja auch morgen früh erledigen. Hinter den dünnen Vorhängen konnte man den Mond über den Dächern der Stadt scheinen sehen. Ruîn seufzte. Wie konnte sie nur Solar erzählen das sie die Gilde verlassen würde? Auch wenn es nur mal kurz für ein paar WoEs war? Irgendwie hatte sie ein schlechtes Gewissen, obwohl sie eigentlich nicht wusste warum. Sie war ja nur Solar zuliebe in die Gilde eingetreten, ihretwegen hätte das nicht sein müssen. Außerdem gab es viele Paare die in verschiedenen Gilden WoE machten. Isan und Thuris zum Beispiel. Vor Ice waren sie ja nicht mal in derselben Allianz gewesen.

Irgendwo zwischen all den Gedanken hörte sie wie die Tür geöffnet wurde. Sie hörte Deedee im Flur unterdrückt kichern und irgendetwas sagen, dann herrschte wieder Stille. Sie hatte keine Lust sich nun mit Solar zu unterhalten also stellte sie sich schlafend, morgen früh war dafür noch Zeit genug.

Ein leichter Südwind wehte durch die Strassen der Hauptstadt und jagte einige Blätter vor sich her. Der kleine Homunculus eines Creators versuchte eines davon zu fangen und Ruîn musste lächeln als dieser es trotz großer Anstrengung nicht erwischen konnte. Sie schlängelte sich durch die zahlreichen Händlershops und blickte zwischendurch auf um vielleicht Isan irgendwo zu sehen. Die Whitesmith hatte ja auch öfters mal einen Shop offen. Als sie an den Brunnen in der Stadtmitte kam sah sie Jeran schon von weitem.

Er hatte die Arme an die Hüften gestemmt und grinste sie mit schiefem Kopf belustigt an. Seufzend musste Ruin zugeben, dass ihm die langen, blauen Haare verdammt gut standen.

„Gut hier bin ich nun also. Bereit um zu lernen.“

Sie nickte und Jeran ergriff ihre Hand.

„Fein, dann merk dir schon mal den Weg.“

Er zog sie mit sich in Richtung Westen, vorbei an vielen Alchemisten und drängelnden Kaufwilligen. Während sie sich so von ihm durch die Gegend zerren ließ dachte sie an die letzten paar Stunden. Ihr Gespräch mit Solar war nicht gerade sehr angenehm gewesen. Natürlich hatte er sie nicht verstanden, aber sie hatte auch nichts anderes erwartet.

Dabei war es am Anfang noch recht gut gelaufen. Er hatte zwar verstanden, dass sie lernen wollte, aber als sie ihm sagte sie würde zu Ice ziehen, wurde es ihm zuviel. Solar hatte ihr vorgeworfen sie würde seine Freunde nicht mögen (als ob sie jemals viel mit denen zutun gehabt hätte), als Ehepaar hätten sie gefälligst zusammen zu wohnen (ihr Argument mit Isan und Thuris zog leider nicht da Solar Isan nicht leiden konnte), und schlussendlich warf er ihr vor sie würde ihre Ehe nicht ernst nehmen und sowieso nur zu Jeran wollen. Darauf hatte sie dann nur noch den Kopf geschüttelt und war gegangen.

Sie erreichten das Gildenhaus in der Nähe des Prontera Frisörsalons und betraten die Eingangshalle. Es waren einige Leute da, unter anderem Isan, Thuris und der High Priest den Ruin am Vorabend schon kennen gelernt hatte. Hier übernahm nun Isan die Führung und schob Ruin von einem zum anderen bis sie am Ende vor einem blonden Clown stehen blieb. Sein Name war Sowel und er war der Leader von Ice.

„Was willst du?“

„Richtiges WoE lernen.“

Er hob eine Augenbraue und grinste. „Klingt schon mal gut.“

Sowel nickte und gab Isan ein Zeichen. Die ergriff Ruins Arm und zog sie weiter nach hinten zu der großen Treppe.

„Na dann, mal sehen wo wir dich unterbringen, die Zimmer...“

Nein das kannst du gleich mal vergessen.“

Sie hatte den Finger erhoben und hielt ihn Jeran vor die Nase der gerade den Mund geöffnet hatte.

„Sie bekommt ihr eigenes Zimmer.“ Damit öffnete die Whitesmith eine der Türen im Gang.

„Du weißt ja gar nicht was ich sagen wollte.“ Jeran folgte den Beiden in den Raum. Ruin sah sich kurz um und nickte. Das Zimmer sah dem im anderen Gildenhaus ziemlich ähnlich, nur das es etwas kleiner war. Es verfügte über ein Einzelbett links neben der Tür, einen großen, massiven Schrank gegenüber, einen großen Tisch mit mehreren Sitzmöglichkeiten und mehrere Holztruhen unter den beiden Fenstern und an der Wand. Für ihre Sachen hatte sie also mehr als genug Platz. Während sich Isan und Jeran noch ein wenig in der Tür zankten warf sie ihre Sachen gleich in die nächste Truhe

und legte ihre Waffen darauf.

„So, bin eingezogen, was nun?“

„Hmmm, ich hab Kinderdienst weil Thuris dann auf ne Trainingsparty geht. Also müsst ihr euch alleine beschäftigen.“ Isan winkte und verabschiedete sich.

„Trainingsparty klingt ja schon mal nicht so schlecht.“

Jeran warf einen Blick auf Ruîns Waffen, hielt eine davon hoch, legte sie wieder hin und besah eine andere.

„Für ein böses Monstergemetzel bin ich immer zu haben.“

Sie kicherte und schüttelte den Kopf. Dann stand Jeran plötzlich neben ihr.

„Hmmm?“

„Ich...“

Er wirkte ein wenig unschlüssig.

„Was ist?“

Wollte er ihr sagen das er schon anderwältige Trainingspläne hatte?

„Kannst du vielleicht...“

Ruîn zuckte mit den Schultern während Jeran sich umdrehte und mit der Hand durch die Haare fuhr.

„Ach verdammt ist das schwer.“

Damit drehte er sich wieder um und drückte ihr eine kleine, samtige Box in die Hand.

„Ich will jetzt keine Antwort haben, ich möchte nur das du darüber nachdenkst, ne Woche, nen Monat, meinetwegen auch ein Jahr, aber sag nicht gleich Nein.“

Sie öffnete den Deckel der Box und blickte auf einen goldenen Ring mit einem herzförmigen Edelstein der die Farbe ihrer Augen hatte. Es dauerte einen Augenblick bis Ruîn die Bedeutung des Ringes erkannte und ihre Sprache wieder fand.

„So Kitschig kenn ich dich gar nicht...“

„Ja, ich weiß, schlimm nicht wahr.“

Damit wandte er sich wieder ihren Messern und Schwertern zu.

„Ich hab da was in Planung, Abysslake. Nur ne andere Waffe brauchst du noch.“

Er reichte ihr eine von ihrem Stapel und sie verließen den Raum.

„Und du willst mich ernsthaft in den Abysslake mitnehmen?“

Ruîn war nicht ganz so wohl bei dem Gedanken an ein Zusammentreffen mit den Drachen.

„Oh doch, Kleines. Das wird dir gefallen.“

Er grinste. Und er behielt Recht.

Der Abysslake lag westlich der kleinen Bergstadt Hugel und in seiner Mitte, auf einer kleinen Insel, befand sich eine tiefe Höhle in dessen Zentrum ein uralter roter Drache einen Schatz bewachte. Detardeurus wurde er genannt.

Es gab viele die nach unten gingen um ihn herauszufordern, aber den wenigsten gelang es den Drachen soweit zu bekämpfen, dass er sich wenigstens für einige Zeit zurückzog. Ruîn und ihre kleine Party machten allerdings einen sehr großen Bogen um ihn.

Sie waren recht untypisch nur in einer kleinen Gruppe unterwegs. Jeran war der Partyleader und spielte das Bragi, Duir und Ruîn waren für das töten der Drachen zuständig und Danu hielt sie am Leben. Es war sehr anstrengend und mehr als einmal entkamen sie nur knapp einem der großen, dreiköpfigen Hydrolancer die immer in der Nähe des großen Detardeurus herumstreiften.

Aber es macht auch sehr viel Spaß, vor allem wenn sie nur einen oder zwei kleine Drachen als Gegner hatten. Duir konnte sie mit seinen Fallen sehr gut auf Abstand halten und dank dem Bragi brauchte Ruîn gar keine Pausen zwischen ihren Skills. Ein Soul Destroyer jagte den nächsten und Danu hatte ihre Mühe damit die Drachen mit ihrem Lex Aetherna zu erwischen. Alles in Allem machte es also wirklich einen Heidenspaß.